



Stadt Grafing bei München  
z.Hd. dem 1. Bgm. Christian Bauer

Regina Offenwanger  
Christian Kerschner-Gehrling

Grafing, den 18.05.2020

**Gleiche Bildungschancen für alle Grafinger Kinder trotz (Teil-)Schulschließungen während der „Corona-Krise“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bauer,

wir haben folgenden zweiteiligen Antrag an den Stadtrat formuliert.

**Begründung:**

Aktuell ist es vielen Eltern nicht möglich ihre Kinder beim Homeschooling ausreichend zu unterstützen. Durch den Wegfall von Präsenzunterricht entstehen Lücken, die von den Lehrkräften nicht aufgefangen werden können.

Vor allem Eltern, die keine oder kaum Deutschkenntnisse haben oder Eltern, die beispielsweise im Pflegebereich arbeiten, können ihre Kinder dabei nicht immer ausreichend unterstützen.

Es muss alles getan werden, dass die „Bildungsschere“ durch die „Corona-Krise“ nicht noch weiter auseinandergehen wird.

Bei Kontaktbeschränkungen könnte die Nachhilfe online stattfinden.

Die Umsetzung muss schnellstmöglich veranlasst werden.





**Antrag:**

1. Laut Herrn Al Kass wurden bereits erste Schritte (z.B. Nachhilfegruppe der 4. Grundschulklasse) eingeleitet, um Kinder in der „Corona-Krise“ zu unterstützen.  
Wir wünschen uns allerdings einen Fördertopf der Stadt Grafing für Kinder aus einem benachteiligten Umfeld, aus dem beispielsweise in Zusammenarbeit mit Grafinger Nachhilfestudios eine weitere zusätzliche Nachhilfe ermöglicht werden könnte. Dieser Topf ist den Schulen zur Verfügung zu stellen. Es ist zu prüfen, ob für die Finanzierung Fördergelder aus den aktuellen Corona-Fördertöpfen von Bund oder Freistaat herangezogen werden können. Der Fördertopf der Stadt Grafing ist auf die Zeit der Corona-Krise befristet.
2. Sofern den betroffenen Familien die finanziellen Mittel für notwendige Notebooks/Laptops fehlen, sollte die Möglichkeiten der Unterstützung geprüft werden. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Stadt für die unter kommunaler Trägerschaft stehenden Schulen Notebooks/Laptops zur Ausleihe für Schüler zur Verfügung stellen kann. Auch hierfür könnten entsprechende Fördergelder oder Angebote des Kreises existieren. Nach unserem Wissensstand hat der Landkreis Ebersberg entsprechende Geräte beschafft, diese wurden aber bisher kaum abgerufen.

Mehrere Grafinger Bürger haben hierzu bereits Spenden in Aussicht gestellt.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Offenwanger

Christian Kerschner-Gehrling

